

Nichts gegen den armen Teufel, der mir mein Brod wegnimmt, entgegnete Carl gemäßigter, er mag es sich mit manchem schweren Dienst bei dem saubern Herrn Gerichtshalter erkauft haben; aber diesem will ich vor das Haus rücken, daß er sich, bei Gott, verwundern soll.

Und Deine arme Mutter aus dem Hause werfen sehn, wenn sie die nächsten Steuern nicht bezahlen kann; wendete Gertrud kläglich ein; — wer weiß, fuhr sie fort, was der Gerichtshalter vielleicht ohnedieß schon gegen Dich hat.

O, ich weiß es wohl, entgegnete Carl entrüstet; — bei dem habe ich es doppelt verdorben. — Als er im vorigen Jahre die Gemeine im Schloßhose versammelt hatte, weil sie die Frohnen nicht mehr leisten wollte, schlug er einigen Bauern mit der Faust die Hüte vom Kopfe, die sie abzunehmen vergaßen, als er in den Kreis trat; dieß ärgerte mich, und wie er nachher den Brief des gnädigen Herrn vorlas, worinne derselbe seine Unterthanen so freundlich begrüßte und die Frohndienste erließ, und ganz allein den Kopf bedeckt hatte, rief ich: Hut ab! und die Gemeine rief es nach; — er nahm schnell den Hut ab und schoß einen Blick auf mich, den ich wohl verstand. —